

WORKSHOP

DIE REGIONALISIERUNG ALS VORBILD: VOM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ZUR ÖFFENTLICHEN MOBILITÄT?

16. Deutscher Nahverkehrstag 24.06.2026

Ablauf

Zeit	Inhalt
15:20 Uhr	Kurzbildung Moderatoren und Teilnehmende
15:25 Uhr	Impulsreferat „Zielbild Öffentliche Mobilität“
15:35 Uhr	Workshopphase 1: Sammlung von Impulsen zu den Leitfragen: a) Was sind die Hemmnisse einer Integration? b) Was müsste sich ändern? c) Wer müsste aktiv werden? → 1 bis 2 Kernaussagen finden
15:55 Uhr	Workshopphase 2: Clustern und Zusammenfassen
16:05 Uhr	Ende

Impulsreferat

Zielbild „Öffentliche Mobilität“

Prof. Dr. Volker Blees, Frieder Zappe

Grundhypothesen

Die Regionalisierung war gut

weil sie wesentlich zu einem ÖPNV
„aus einem Guss“
(Tarife, koordinierte Angebote, ...)
beigetragen hat

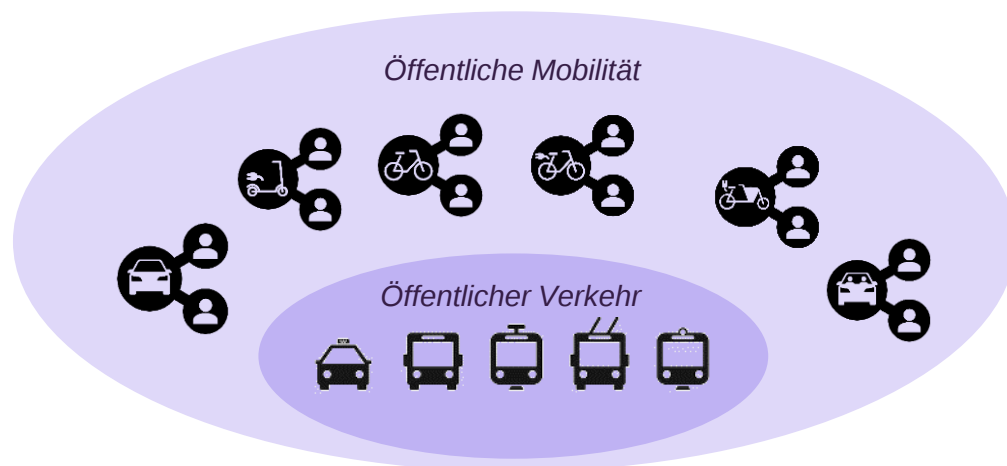
Neue Mobilitätsangebote¹ sind gut

weil sie den ÖPNV sinnvoll ergänzen
und eine situativ angepasste
Verkehrsmittelwahl ermöglichen
(„Multimodalität“)

¹ insbesondere Mobility-Sharing-Angebote wie Bikesharing, Carsharing, E-Tretroller-Sharing, ...

Arbeitsdefinition „Öffentliche Mobilität“

„Öffentliche Mobilität ist die Gesamtheit allgemein zugänglicher Beförderungsangebote mit Verkehrsmitteln des Linienverkehrs und mit geteilten Verkehrsmitteln.“



Quelle Piktogramme: thenounproject.com, CC BY

Nahverkehrsgesetz in RLP § 2 Abs. 4:

- „Auch andere Verkehrsmittel, insbesondere Fahrräder und Elektrokleinstfahrzeuge, welche mit einem Verbundtarif nutzbar sind oder deren Nutzung gegen einen geringen Aufpreis zum Verbundtarif von der Nutzerin oder dem Nutzer hinzugebucht werden kann, **können öffentlicher Personennahverkehr im Sinne des Gesetzes sein.**

Ziel (siehe Begründung zum Gesetz)

- „So soll sichergestellt werden, dass die Aufgabenträger die Organisationshoheit über den ÖPNV behalten und die Verkehrsmittel sinnvoll ins Gesamtgefüge des bereits bestehenden Verkehrsangebots integriert werden.“

Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz in NRW § 28

- „Die fachlich zuständigen Landesministerien unterstützen den Ausbau geeigneter Rad- und Elektrokleinstfahrzeuge-Sharing-Angebote. **Der Schwerpunkt liegt insoweit auf Sharing-Angeboten an Mobilstationen sowie beim Ausbau des Rad- und Elektrokleinstfahrzeuge-Sharings in zentralen Lagen von Wohn- und Gewerbegebieten, außerhalb der Innenstädte und im ländlichen Raum.**“

Zielbild

Mobilitätsangebote „aus einem Guss“, d.h. Integration der Beförderungsangebote in den Dimensionen

- Raum
- Information und Kommunikation
- Tarif
- Buchung und Abrechnung
- strategische Planung und Verkehrsentwicklung



Beispiele für Integration

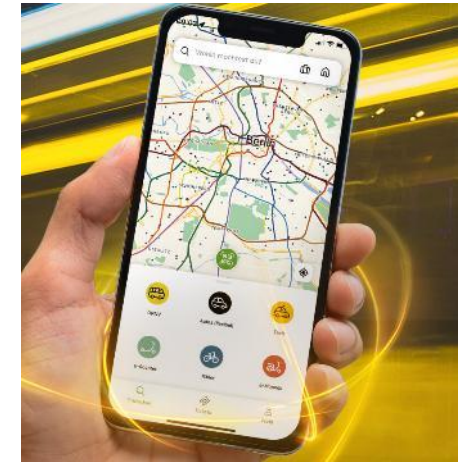
Integrationsdimension Raum

[Platzhalter für Beispielbilder von Mobilitätsstationen in NRW, Region Stuttgart, Dresden, Offenburg, München, Berlin, Hamburg, Osnabrück]

Integrationsdimension LuK



Quelle:
<https://www.vrn.de/service/apps/companion/index.html>



Quelle: <https://www.jelbi.de/>

Beispiele für Integration

Integrationsdimension Tarif

FÜR VGN ABO-KUND*INNEN

Sondertarif

600 Freiminuten

Erhalte 600 Freiminuten pro Monat durch die Verknüpfung deines **VGN-Abos oder Deutschlandtickets** in der **NürnbergMOBIL-App**.

Bei der Nutzung eines VAG_Rads fällt zusätzlich eine Startgebühr von 0,10 € an. Für ein VAG_eRad beträgt die Startgebühr 1€, und bei einem VAG_LastenRad wird pro Ausleihe eine Startgebühr von 2 € erhoben.

Bei mehreren parallelen Ausleihen gelten die Freiminuten nur für das erste Rad. Für weitere Räder fällt der Standardtarif an.

Nicht genutzte Freiminuten verfallen am Monatsende.

Mehr Infos

Quelle: <https://www.vagrad.de/de/>

stadtmobil
carsharing

Zeit- und Kilometerkosten* Tarif RMV

Fahrzeugklassen	Zeit	
	pro Stunde 0 - 7 Uhr	pro Stunde 7 - 24 Uhr
XXS Miniklasse	1,00	2,80
XS Smart	1,00	3,00
S Kleinwagen	1,00	3,40
M Mini Cooper	2,00	4,10
L Kombi/Cabrio	2,00	4,50
XL Komfortklasse	2,00	4,80

Quelle: <https://rhein-main.stadtmobil.de/privatkunden/preise-tarife/>

Integrationsdimension strategische Verkehrsplanung



Quellen: https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/verkehr/verkehrsplanung/geteilte-mobilitaet/sharing-strategie-2035/sharing-strategie-2035.pdf?ts=1780476709,
<https://www.dresden.de/media/pdf/verkehr/Sharingleitlinien-Mobilitaet-Dresden-5.pdf>

Der Workshop

Workshopphase 1

Sammlung von Impulsen

Parallele Arbeit an den Stellwänden in X Gruppen zu den Leitfragen

- Was sind die Hemmnisse einer Integration?
- Was müsste sich ändern?
- Wer müsste aktiv werden?

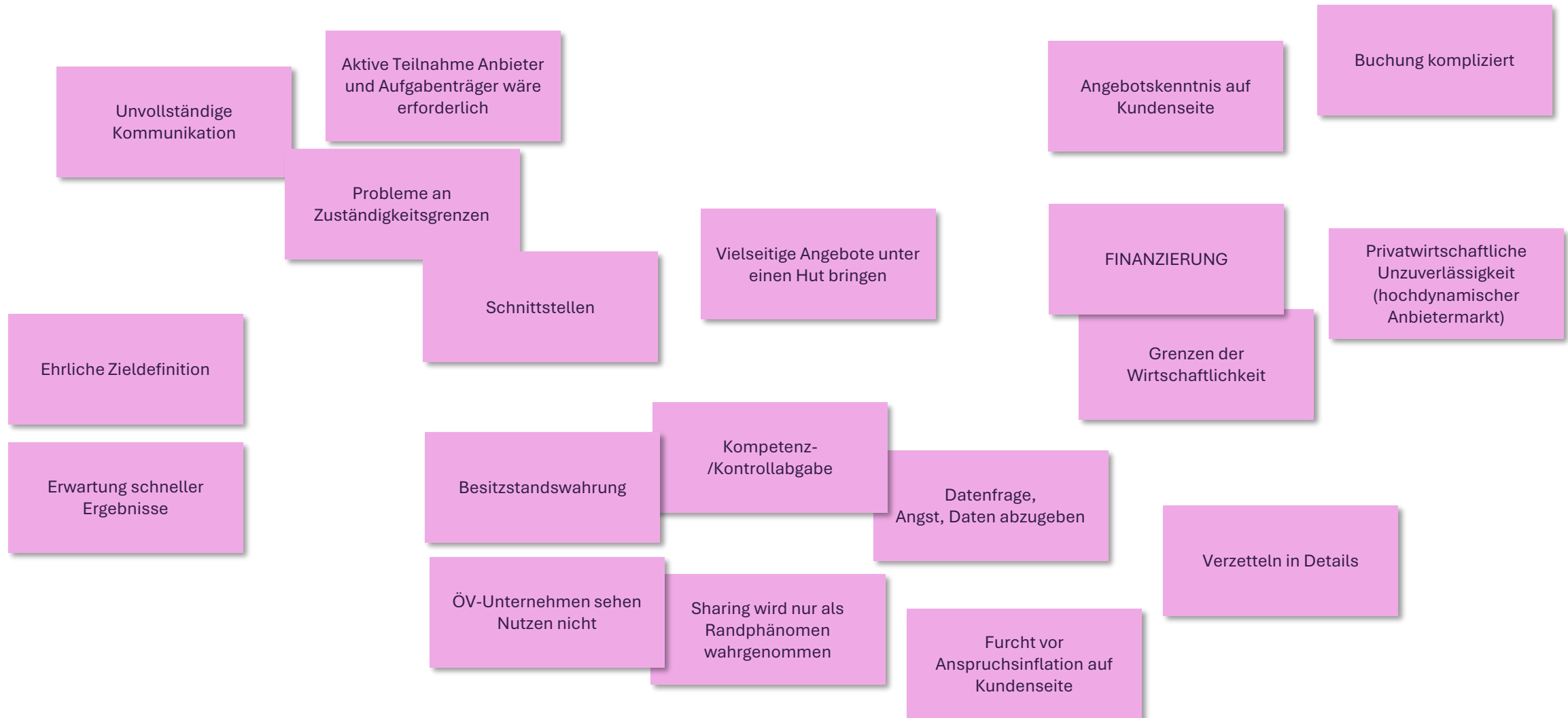
Ihr Auftrag: 1 bis 2 Kernaussagen zu jeder Frage

Workshopphase 2

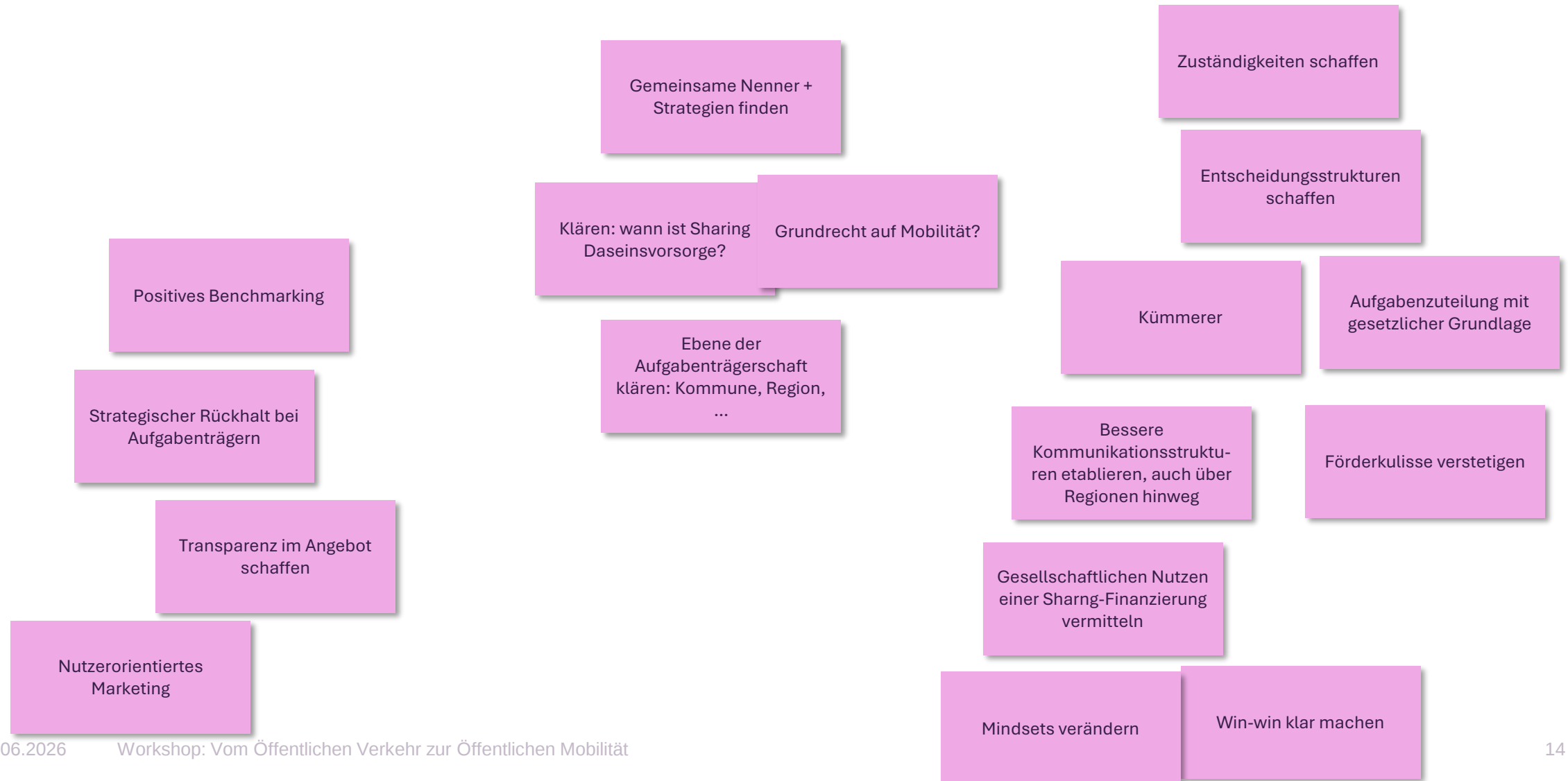
Vorstellen, clustern und zusammenfassen

Ergebnisse

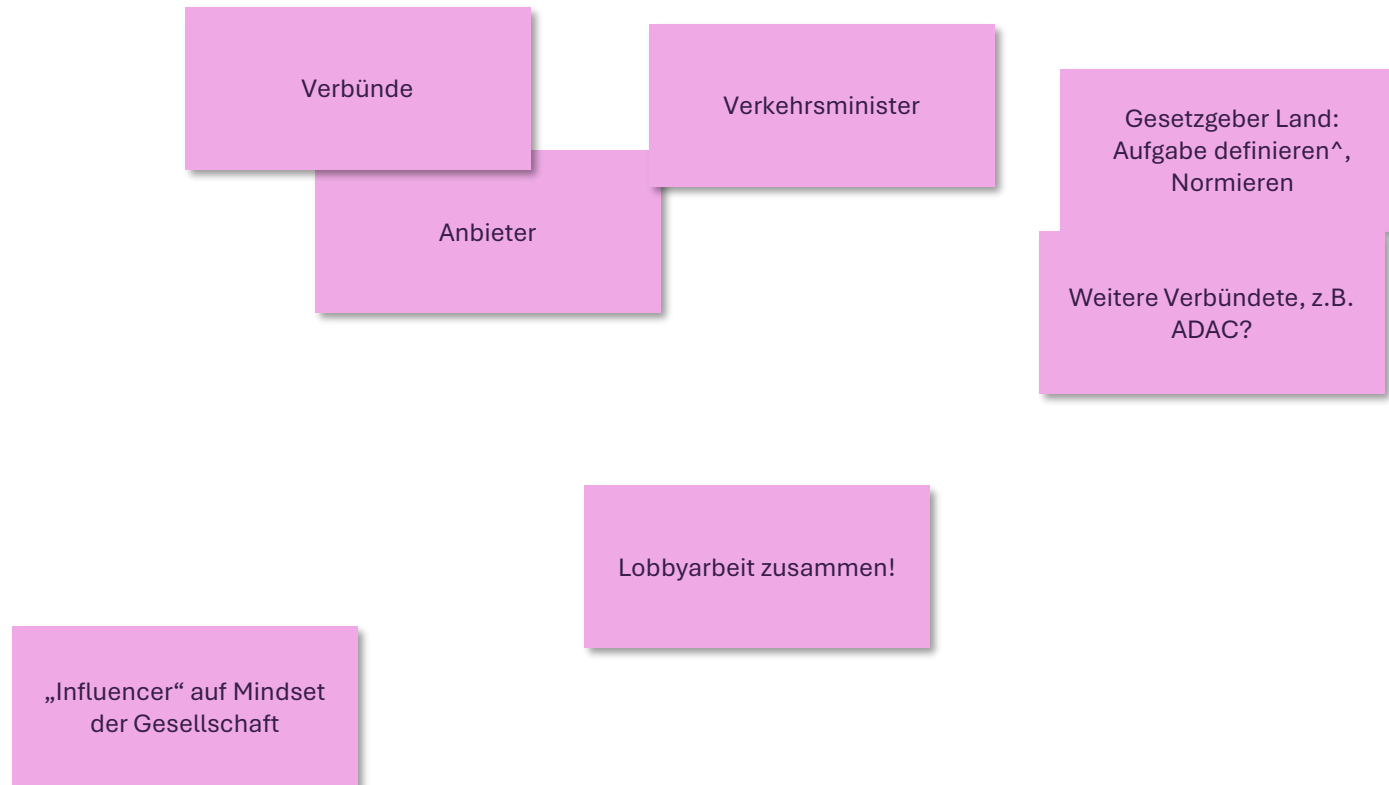
Ergebnis-Transkript zur Frage: „Was sind die Hemmnisse einer Integration?“



Ergebnis-Transkription „Was müsste sich ändern?“



Ergebnis-Transkription „Wer müsste aktiv werden?“



Ausblick

Vernetzung / Veranstaltung

DEPOMM Arbeitskreis multimodale Mobilität

- Fachgruppen zum internen Austausch für Aufgabenträger:
 - Mietrad
 - Mikromobilität
 - Carsharing
 - Mobilstationen
- Kontakt über Frieder Zappe ☺
frieder.zappe@depomm.de

Anmeldung



Die kostenfreie Anmeldung ist ab sofort möglich unter
<https://eveeno.com/mietradtagung>

Bitte beachten Sie:
Die Anzahl an Plätzen ist begrenzt, auch für die Exkursionen gibt es nur ein begrenztes Kontingent.



Danke fürs Mitmachen!

Kontakt

Forschungszentrum RITMO
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

hs-rm.de

DEPOMM
AK multimodale Angebote

depomm.de

VRN GmbH
vrn.de



Frieder Zappe

T +49(0)621 10770-501
f.zappe@vrn.de bzw.
frieder.zappe@depomm.de



Volker Blees

T +49(0)611 9495-1443
M +49(0)176 23 84 95 28
volker.blees@hs-rm.de